



Niederschrift

zur 2. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt am 10.03.2010

Sitzungsraum: Sitzungsraum E.08, Ostwall 1, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00
Ende: 19:35

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Klaus Fürstenberg

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Herr Peter Cosack

stellv. Vorsitzender

CDU-Fraktion

Frau Helga de Horn

ordentliches Mitglied

Herr Franz Gausemeier

ordentliches Mitglied

Herr Gunter Gerd Köhler

ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand

ordentliches Mitglied

Herr Josef Niehaus

ordentliches Mitglied

Herr Gunther Schmich

ordentliches Mitglied

Herr Udo Strathaus

ordentliches Mitglied

Frau Gudrun Beschorner

stellv. Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Heinrich Gockel

ordentliches Mitglied

Herr Mario Schalle

stellv. Mitglied

BG-Fraktion

Herr Gisbert Kreß

ordentliches Mitglied

Herr Axel Ihlein

stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Berthold Niehage

ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Julian Dohr

stellv. Mitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Burkhard Wolfgang Trahm

ordentliches Mitglied

2. Situation des Pendlerparkplatzes am Bahnhof Dedinghausen

002/2010

Herr Böenkötter stellte dem Ausschuss anhand einer Präsentation die Parkplatzsituation in Dedinghausen vor. Insbesondere stellte er die Planungen der DB Netz AG zur Erhöhung der Verkehrssicherheit vor. Diese neuen Sicherungsmaßnahmen beinhalten u.a. neue Schrankenanlagen, Umlaufsperrn zum Bahnsteig, verkehrsregelnde Beschilderungen sowie die Abgrenzung der heute genutzten Parkfläche durch Poller und Absperrketten zur Kreisstraße hin.

In den bisherigen Gesprächen mit der DB Netz AG und dem Kreis wurde durch Stadt Lippstadt sehr deutlich gemacht, dass in diesem Bereich ein hoher Bedarf an Stellplätze besteht. Es müsse aber aufgrund der bisherigen Gespräche mit der DB davon ausgegangen werden, dass dort zukünftig weniger Pkw-Stellplätze zur Verfügung stünden.

Herr Ortsvorsteher Henkemeier machte deutlich, dass die Parkplätze bereits jetzt schon knapp seien, und dass die Situation nicht zufriedenstellend sei.

Herr Gockel regte an, auf dem Gelände des Bogenschießvereins Parkplätze zu schaffen.

Herr Kreß unterstrich ebenfalls die Notwendigkeit von Parkplätzen. Derzeit wäre dort ein täglicher Bedarf für bis zu 18 Kfz. Er habe kein Verständnis, dass die Bahn sich aus der Parkplatzproblematik heraushalte.

Herr Cosack schlug die Fläche nördlich Am Kusel vor. Dort könne mit geringen Mitteln über eine Zufahrt auf den heutigen Parkplatz von Norden herangefahren werden. Die Fläche müsse nur mit geringen Mitteln geschottert werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, wurde auf Vorschlag von Herrn Cosack folgender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend weitere Gespräche mit der DB Netz AG zu führen mit dem Ziel, dass der Parkplatz auch zukünftig provisorisch hergerichtet und genutzt werden kann.

(Einstimmig zugestimmt)

3. Ausbau des Parkplatzes Bückeburger Straße

003/2010

Herr Böenkötter erläuterte dem Ausschuss die beiden Planvarianten für den Ausbau des Parkplatzes.

Herr Cosack befürwortete grundsätzlich die Variante II, vermisste aber die Planung für Busparkplätze.

Herr Böenkötter erläuterte, dass nach Informationen der Stadtwerke die Erreichbarkeit des Kombibades für den Bus auf dem eigenen Gelände des Kombi-Bades sichergestellt würde. Eine Durchfahrtshöhe von 2,20 m bis

2,25 m bei einer späteren Errichtung des zweiten Parkdecks sei ebenfalls erreichbar.

Herr Niehage wies darauf hin, dass der Durchgang bisher ein beliebter Treffpunkt für Läufer und Sportler sei und dass dieser Durchgang bei der Variante II eher ungünstig durch den Verkehr frequentiert wird. Ergänzend erkundigte er sich nach den insgesamt benötigten Stellplätzen für das Kombi-Bad.

Herr Horstmann erwiderte, dass durch die optimierte Planung die Stellplätze ausreichend seien. Der konkrete Nachweis könne aber erst dann berechnet werden, wenn die Zahl des Kombi-Bades feststehe.

Herr Strathaus stellte heraus, dass insbesondere die Stellplätze für die Wohnmobile positiv seien, dies erhöhe die Attraktivität der Innenstadt. Er befürworte die Variante II.

Auch Herr Ihlein favorisierte die Variante II.

Nach zwei Sachstandsnachfragen von Frau Beschorner und Herrn Gockel fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Dem vorgestellten Ausbaukonzept nach der Variante 2 für den Parkplatz an der Bückeburger Straße wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

**4. Änderungen der Straßenverkehrsordnung zum 01.09.2009
hier: Radverkehr in Lippstadt**

194/2010

Herr Eckel erläuterte im Einzelnen die Sach- und Rechtslage.

Herr Niehage machte deutlich, dass die Wertigkeit des Radfahrers zum Fußgänger in der Straßenverkehrsordnung herabgesetzt wurde.

Nach kurzer Beratung nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

**5. Brückenprüfungen im Zuständigkeitsbereich der Stadt Lippstadt
hier: Antrag der BG-Ratsfraktion vom 10.02.2010**

037/2010

Herr Bökenkötter erläuterte die Sachlage.

Herr Ortsvorsteher Schneider ging auf die zurzeit gesperrte Brücke Am Sudhoff ein. Die Brücke sei seit drei Monaten gesperrt. Aufgrund des Stellenwertes dieser Brücke in der Bevölkerung sei eine schnelle Sanierung einer Erneuerung vorzuziehen.

Herr Horstmann erklärte, dass eine Erhaltung der Brücke Vorrang habe vor einer Erneuerung. Er wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass an den anderen Brücken durch die Brückenprüfung keine gravierenden Mängel auf-

gefallen seien. Auf Nachfrage von Herrn Strathaus erklärte er, dass die Mängel an der Brücke Cappeltor nicht bedeutend seien.

Herr Kreß sprach sich für eine kurzfristige Instandsetzung der Sudhoff-Brücke aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, wurde die Vorlage zustimmend zur Kenntnis genommen.

6. Bericht über die Maßnahmen im Jahr 2009 des Fachdienstes Grünflächen im Spiel- und Schulbereich bzw. Kindergärten/Kindertageseinrichtungen

036/2010

Die Vorlage wurde zustimmend vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

a) Umbau City-Center / Kress-Herrenmoden

Herr Bökenkötter stellte die geplante Gehwegverbreiterung im Bereich der Fleischhauerstraße vor. Auf Antrag des Investors soll der Gehweg verbreitert werden, die gepflasterte Parkfläche wird damit um 0,85 m schmaler und die parkenden Kraftfahrzeuge stehen halb auf der Fahrbahn. Die Umbaukosten würden vom Investor getragen. Durch diese Planung erfolge eine attraktive Anbindung an die Lange Straße.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss unterstützt die Planung.

(Einstimmig zugestimmt)

b) Umbau des Kindergartens Esbeck

Herr Brüggelolte unterrichtete die Ausschussmitglieder über die Planung der Erweiterung des Kindergartens Esbeck, die durch die U 3-Betreuung notwendig werde. Eine Folge der Erweiterungsplanung sei, dass eine Buche gefällt werden müsse, für die aber Ersatzpflanzungen geschaffen werden.

Der Ausschuss stimmte der Planung bei einer Enthaltung zu.

c) Energieprüfung Stadthaus

Herr Gausemeier beantragte, eine Energieprüfung des Stadthauses durchzuführen und dieses dementsprechend zu dämmen und auch das äußere Erscheinungsbild entsprechend anzupassen. Ein positives Beispiel sei das Finanzamt Lippstadt. Es könne nicht sein, dass monatliche Energieberatungen im Stadthaus stattfänden und das Stadthaus selbst nicht gedämmt sei.

Herr Horstmann erläuterte, dass diese Energieprüfungen und Kostenermittlungen bereits stattgefunden hätten. Aber in Anbetracht der derzeitigen Haushaltssituation sei eine Umsetzung der Maßnahme kaum möglich.

d) Ausbau der Straße Im Dorf

Herr Kreß erkundigte sich, was mit der Zisterne beim Ausbau geschehe. Herr Bökenkötter erwiderte, dass mit der AöR ein Verfüllen der Zisterne abgesprachen sei.

e) Beschwerdemanagement

Herr Niehaus erkundigte sich nach einer Auswertung des neuen Beschwerdemanagements.

Herr Horstmann informierte die Ausschussmitglieder, dass rd. 400 Meldungen eingegangen seien. Davon betrafen bezüglich des Sachgebietes Bauen

- 95 Meldungen Straßenbau
- 35 Meldungen Grünflächen
- 3 Meldungen Gebäudewirtschaft.

Der Ausschuss nahm die Zahlen zur Kenntnis.

f) Weg vom Delbrücker Weg zum Freien Stuhl

Herr Schmich regte das Aufstellen von ein oder zwei Bänken an diesem beliebten Weg an.

Herr Horstmann erwiderte, dass dies eine freiwillige Leistung sei und daher zunächst die Haushaltsberatungen abzuwarten seien.

Daraufhin schlug Herr Schmich das Umsetzen von einer Bank von der Ringstraße vor.

Die Verwaltung wird diesen Vorschlag prüfen.

g) Straßenbeleuchtung

Herr Gausemeier regte an, neue Straßenlampen nicht mehr zu streichen, da die Masten voll verzinkt seien.

Ende des öffentlichen Teils um 19.35 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführerin